

**Begugs-Preis**  
in der Hauptgedruckten über deren Ausgaben abgebettet: vierstelliglich 4.-, bei zweimaliger täglicher Veröffentlichung im Hause 4.-5-. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierstelliglich 4.-60, für die übrigen Länder laut Zeitungsverzeichniss.

Diese Nummer kostet auf allen Bahnsteigen und bei den Zeitungs-Berichtern 10 Pf.

**Reaktion und Expedition:**  
158 Berlische Str. 222  
Sohannische Str. 8.  
**Haupt-Offiziale Dresden:**  
Marktstraße 24  
Grenzgasse 11. R. 1710.  
**Haupt-Offiziale Berlin:**  
Carlsbad, Herzog-Brunnenstrasse,  
Königstraße 10  
Grenzgasse 11. R. 4000.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

**Nr. 72.**

Donnerstag den 9. Februar 1905.

**Anzeigen-Preis**

die gespaltenen Zeitzeile 25 J.  
Familien-  
und Stellen-Anzeigen 20 J.  
Finanzielle Anzeigen, Schätzungen unter  
Legt aber an lebendiger Stelle nach Tafel.  
Die gespaltenen Zeitzeile 25 J.

**Annahmestelle für Anzeigen:**  
Abend-Ausgabe: nemmlich 10 Uhr.  
Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen sind jetzt an die Expedition gerichtet.  
Extra-Beilagen (nur mit der Morgen-  
Ausgabe) nach lebendiger Bereitstellung.

**Die Expedition**  
Wochentags ununterbrochen geöffnet von  
halb 8 bis abends 7 Uhr.

Denk und Berat. vor G. Pauli in Leipzig  
Geb. Dr. B. R. & Dr. Künzliard.

**99. Jahrgang.**

### Das Wichtigste vom Tage.

\* Im Auftrage des Königs von Sachsen hat sich Justizrat Dr. Körner nach Florenz begeben, um die Interessen des königlichen Hauses an der Prinzessin Anna Monika Pia wahrschneinen. Die Gräfin Montignoso hat neuerdings Beziehungen angeknüpft, die das Überleben der Prinzessin bei ihr untrüglich erscheinen lassen. (S. Dtsch. Reich.)

\* Das preußische Abgeordnetenhaus genehmigte gestern endgültig in dritter Lesung mit 244 gegen 146 Stimmen die Kanalvorlage. (S. Bericht.)

\* Der Kaiser empfing gestern mittag in Begleitung des Kolonialdirektors Dr. Stöbel den apostolischen Nuntius in Rom, Bischof Vietor.

\* Fürst Ferdinand von Bulgarien ist gestern nachmittag in Berlin eingetroffen. (S. Dtsch. Reich.)

\* Ein belgischer Mittelsmann nimmt der Bergarbeiter-Anstand zu; von 22 000 Arbeitern seien 12 000. Im Bogen von Charleroi liegt die Zahl der Ausflüchtige auf 25 000.

\* Nach der neuesten Petersburger Meldung wird Gorki nicht freigelassen, sondern wegen ausländerischer Reden verurteilt werden.

\* Der "Daily Chronicle" meldet aus Petersburg, daß ein Sonderkabinett am Europäischen gehandelt, Bestellungen auf Frachtschiffe und Armeeverbände annulliert und der Befehl zur Mobilisierung eines weiteren Armeekorps rückgängig gemacht worden seien.

### Die Agitation gegen den Kongo-Freistaat.

Von einem alten Afrikator, dem ein zweihundertjähriges Aufenthalt am Kongo mit allen an der Kongo-Küste beteiligten Mächten zusammengeführt hat, empfanden wie die folgenden zeitgenössischen Auskunftsberichte die Folge einer Agitation gegen den Kongo-Staat:

Im Rückland, und besonders bei den Vertretern südländischer Nationen, die jedenfalls aus Erfahrung sprechen, ist die allerdings drostische Bebauung verbreitet, daß sich die Engländer immer in ein Bett legen, welches durch andere zurecht gemacht wurde. Und wirklich weiß die Weltgeschichte wenig Punkte außerhalb Europas auf, die sich vom Uezaufende aus durch englischen Unternehmungsgeist entwinkelten haben. Wo aber ein zurechnungsmäßiges, goldhaltiges Land, ein strategisch wichtiger Punkt oder ein sonstiges Expansions-Ideal einer anderen, schwächeren Nation sich bietet, da arbeitet Old England die Bühne, und alle Mittel dienen dem Zweck, das Gewünschte englisch zu machen. Es ist die Geschichte des Kriegs und seiner Gewohnheit, die hier im einen freudigen Rest zu legen.

Für den unparteiischen, der Politik fern stehenden Beobachter ist nun kein Zweifel, daß die neuzeitliche Agitation gegen den Freien Kongo-Staat von denselben Motiven geleitet ist. Das kleine Belgien und seine Bewohner, die im Auslande auch unter dem Namen „die Bienen des Nordens“ bekannt sind, haben am Kongo auf kolonialem Gebiet Großartiges gewirkt. Vor der Einführung des Kongos durch die europäischen Mächte lebte man drücken frei, ohne Falle, ohne gezwungene administrative Vorschriften, und die Regierungen, vor allem das junge, kleine Belgien als koloniale Macht, waren jedem ein Dorn im Auge. Kein Wunder, daß man schon damals an allem Möglichen herumgesprochen, in allem Geister sah, und der „Humanität“ ein Oster zu bringen glaubte, wenn tüchtig gegen ein Eingreifen des Staates den Regen gegenüber protestiert wurde. Aber unbedingt verfolgte jener kleinen Vog. Großartiges Anlagen wurden geschaffen, wovon nur die Wunder-eisenbahn zwischen Matadi und Kinshasa erwähnt sei, eine geregelte Administration folgte, die Katastern-angelegenheiten wurden in höchstter Weise geordnet, ein jeder, ohne Unterschied der sozialen Stellung, wußte, wonan er sich zu halten hatte. Es wurde ein einheitliches, gebiegtes System geschaffen, welches den übrigen Kongo-Nationen als lehrreiches Beispiel dienen konnte.

Gedrohte der Reisende fühlt bei seinen schwierigen Märchen heute den Segen des Druden der Regierung auf die Regen. Denn es ist ein großer Unterschied, ob man im französischen, portugiesischen oder im belgischen Kongo reist. Während in den beiden ersten genannten Reichen von Wege überhaupt keine Rede ist, durchzieht man den belgischen Teil auf wenigstens 4 Meter breiten Straßen, ein Vor teil, den wir nur der energischen Simeborenspitit der Regierung verdanken. Der Regen ist im Ursprung über alle Wehen indolent und passiv, und er holt nichts mehr, als auf Worte von den Weißen zu empfangen. Er betrachtet Wohlwollen als Betrug, denn wo ein Mensch das Recht hat, zu verlangen, da braucht er noch den ethnologischen Anschauungen Körpers nicht zu bitten. So besteht auch in der Urrede des Regen das Wort „Denn“ nicht, er sagt sich: Wenn mit einem etwas gibt,

so habe ich es auch verdient, und brauche dafür nicht zu danken. Es folgt daraus, daß bei öffentlichen Institutionen und Projekten, womit sich ein jeder Einwohner beteiligen muß, gute Worte nichts helfen, sondern ein Druck die Leute zur Ordnung rufen muß. Da kommt es allerdings vor, daß ein einzelner Beamter des Staates diesen „Druck“ zu stark ausübt; doch dafür darf entschieden nicht die Regierung verantwortlich gemacht werden. Bei allen englischen Schreiereien wird man sich wohl halten, zu behaupten, daß Ueberseehungen höheren Ortes beschlossen würden, oder daß dort der gute Wille gefehlt habe, die Schulden zu bestreiten. Die sowohl im französischen, portugiesischen und im belgischen Teil geliehenen Übertritte einzelner Beamten kann man übergehen, denn davon ist auch nicht eine koloniale Macht freizusprechen. Die Konzessionslage ist im französischen Kongo viel lästiger als im belgischen Teil, und neuerdings versuchen die Portugiesen, die kommerziellen Konzessionen zu eröffnen. Auch darin liegt die Unzufriedenheit Englands demnach nicht begründet. Während im französischen und portugiesischen Kongo die tollsten Extrazölle erhoben werden, und besonders bei den Portugiesen ein unerhörter Wahnsinn für Weine und Schnäpse besteht, verschafft der Kongo-Staat die Verschlechterung nicht und hindert die freie Bewegung nicht durch steinliche Abgaben oder Bohamang. Es würde zu weit führen, wollte man die Bilanz, welche ausschließlich zu Gunsten Belgiens ausfallen würde, zu Ende ziehen. Niedre Handelsfirmen, die auch mit anderen Nationen am Kongo arbeiten muß, wird mit der größten Anerkennung für die gediegene administrative Organisation des Kongo-Freistaates nicht zufrieden. Und auf militärischem Gebiete muß es die größte Bewunderung hervorrufen, daß bis jetzt einige tapfere Offiziere und eine handvoll mutiger Leute, ohne Generalstab und ein Millionen verdinglichendes militärisches Aufgebot, selbst in den abgelegenen Teilen Afrikas, unter Kannibalen, einen jeden Auftritt mit energischer Gewalt niederschlagen. Und wenn wir Deutsche bedenken, daß wir niemals einen ergebenen, bonnetierten, kleidlichen Grenzstreitigkeiten so sehr abgeneigten Radbar bekommen, wenn wir wollen, daß auch unsere Handelsbeziehungen zum belgischen Kongo weit die englischen übertrifft, so ist es Sache der Vernunft und im Interesse des Vaterlandes, die englischen Autonomisten nicht einzufangen zu bezweifeln. Um überwinnt, da durch englische Goldsucher, die nach dem freien Kongo-Staat ausgewandert wurden, in unmittelbarer Nähe der englischen Interessen, obwohl das Vorhandensein edler Metalle konstatiert worden ist, auch hier wieder das für England paratierte Gaunerwort „Gold“ im Spiele sein.

### Die Krise in Russland.

Von einem Besuch der Kaiserin von Russland in Berlin

Weiß die „Neue Zeit.“ in Anfahrt an die Ansprache des russischen Botschaftsräters v. Schebelow im Kabinett des 2. Garde-Dragoner-Regiments zu berichten. Herr v. Schebelow sagte in seiner Rede, er sei beauftragt, dem Regiment die Würde der Kaiserin zu übermitteln und gleichzeitig in ihrem Auftrage zu sagen, die Kaiserin hoffe bestimmt, noch in diesem Frühjahr Gelegenheit zu haben,

in Kreise ihres Offizierkorps in Berlin zu verweilen.

#### Verhaftung eines Reichsdeutschen.

Der in Petersburg sehr bekannte Kaufmann Friedrich Koch, deutscher Reichsangehöriger und Medienberater von Geburt, ist vor einigen Tagen verhaftet worden. Die Festnahme geschah des Nachts, nähere Gründe dafür sind nicht bekannt, sie dürften, nach dem „L.A.“ politischer Natur sein.

#### Der Mörder des Prokurator Johnson.

Die „Stockholmer Tidning“ meldet aus Helsingør: Hobenthal, der das Attentat auf den Senatsprokurator Johnson verübt, ist der Sohn des Prokurator Hobenthal in Rödala in Östergötland. Es heißt, man habe bei Hobenthal Gift gefunden, daß er jedoch nicht nehmen konnte, weil er verwundet wurde. Der Sohn des Prokurator verurteilte, soll von einem Geheimpolizisten abgeführt werden sein, der in der Wohnung stationiert war und über die Sicherheit Johnsons zu wachen hatte. Es war nämlich schon früher ein Anschlag auf Johnson verübt worden.

#### Die russische Verwaltung Finnlands.

Während der Periode von 1898 bis 1900 erhöhten sich die jährlichen Ausgaben der finnischen Verwaltung um 1 455 000 £, von 1901 bis 1904 um 3 235 000 £ für die Verwaltung allein erhöhten sich die Ausgaben im ersten Zeitraum um 205 000 £, im zweiten um 728 000 £. Der Gouverneur bezog außerdem ein Mehr von 51 600 £ bzw. 644 000 £ für die vermehrte Polizei, 313 000 £ bzw. 423 000 £ für die Befreiung, 15 000 £ bzw. 56 000 £ für das russische Gardamerikorps. Der Gouverneur bezog jährlich 660 000 £. Der russische Staatschaf erhielt demnach ohne Zustimmung der finnischen Regierung 14 230 000 £.

#### Im Gouvernement Warschau.

Die Warschauer Zeitung „Dawn“ meldet: In den kleinen Werkstätten wurde die Arbeit wieder aufgenommen.

Die Stimmung der Arbeiter ist im allgemeinen ruhig. Nach gestern aus verschiedenen Städten des Reichsgebietes eingezogenen Melutonen in die Siedlung folgten: In Radom ist die Arbeit der Arbeiter zur Arbeit erschienen. In Lublin herrschte völlige Ruhe; der Aussatz ist beendet. In Bielsko herrschte Ruhe. Auf der Station Starachowice im Gouvernement Radom stand am 4. Februar eine Demonstration statt, bei welcher es allerdings vor, daß ein einzelner Beamter des Staates diesen „Druck“ zu stark ausübt; doch dafür darf entschieden nicht die Regierung verantwortlich gemacht werden. Bei allen englischen Schreiereien wird man sich wohl halten, zu behaupten, daß Ueberseehungen höheren Ortes beschlossen würden, oder daß dort der gute Wille gefehlt habe, die Schulden zu bestreiten. Die sowohl im französischen, portugiesischen und im belgischen Teil geliehenen Übertritte einzelner Beamten kann man übergehen, denn davon ist auch nicht eine koloniale Macht freizusprechen. Die Konzessionslage ist im französischen Kongo viel lästiger als im belgischen Teil, und neuerdings versuchen die Portugiesen, die kommerziellen Konzessionen zu eröffnen. Auch darin liegt die Unzufriedenheit Englands demnach nicht begründet. Während im französischen und portugiesischen Kongo die tollsten Extrazölle erhoben werden, und besonders bei den Portugiesen ein unerhörter Wahnsinn für Weine und Schnäpse besteht, verschafft der Kongo-Staat die Verschlechterung nicht und hindert die freie Bewegung nicht durch steinliche Abgaben oder Bohamang. Es würde zu weit führen, wollte man die Bilanz, welche ausschließlich zu Gunsten Belgiens ausfallen würde, zu Ende ziehen. Niedre Handelsfirmen, die auch mit anderen Nationen am Kongo arbeiten muß, wird mit der größten Anerkennung für die gediegene administrative Organisation des Kongo-Freistaates nicht zufrieden. Und auf militärischem Gebiete muß es die größte Bewunderung hervorrufen, daß bis jetzt einige tapfere Offiziere und eine handvoll mutiger Leute, ohne Generalstab und ein Millionen verdinglichendes militärisches Aufgebot, selbst in den abgelegenen Teilen Afrikas, unter Kannibalen, einen jeden Auftritt mit energischer Gewalt niederschlagen. Und wenn wir Deutsche bedenken, daß wir niemals einen ergebenen, bonnetierten, kleidlichen Grenzstreitigkeiten so sehr abgeneigten Radbar bekommen, wenn wir wollen, daß auch unsere Handelsbeziehungen zum belgischen Kongo weit die englischen übertrifft, so ist es Sache der Vernunft und im Interesse des Vaterlandes, die englischen Autonomisten nicht einzufangen zu bezweifeln. Um durch englische Goldsucher, die nach dem freien Kongo-Staat ausgewandert wurden, in unmittelbarer Nähe der englischen Interessen, obwohl das Vorhandensein edler Metalle konstatiert worden ist, auch hier wieder das für England paratierte Gaunerwort „Gold“ im Spiele sein.

### Die Ausständigen in Sosnowitz

fordern außer der Arbeitsbeschaffung auch die Entlastung von Ausländern aus dem Betriebe. Gestern mittag beschließen die Fabrikbesitzer und Generaldirektoren unter dem Schluß von 200 Kollegen eine zweitägige Konferenz ab, in der die Forderungen abgelehnt werden. Vor gestern traten die Fabrikbesitzer allgemein anerkannter Gewerkschaften zusammen. Diese wurde Herr Franz Gottard als Aussteller beauftragt. Er erfuhr, daß 24 Arbeiter gestoßen und 40 vermutet wurden. In Siedlitz wurde die Ruhe wieder hergestellt. Die Fabrikarbeiter sind wieder in Betrieb. In Plessa kreist die Arbeit in einigen Fabriken, die Ruhe wurde aber nicht gestört. In Gitsch arbeiten die Fabriken. Im Gouvernement Warschau nahmen die Arbeiter allmählich die Arbeit wieder auf.

### Der Ausstand in Batum

dauert nach der Petrusburger Telegraphen-Agentur fort; auf eine Weisung der Behörden werden die Geschäfte und Laden wieder geöffnet. Die Garnison ist verstärkt. Die Zollabfertigung der Güterhandelsanstalt und der Kaufmänner sind eingestellt. Bedeutende Zusammenstöße mit der Polizei sind nicht vorgekommen. Gegen den Vorstand der Eisenbahndirection ist ein Anschlag verübt worden.

### Der russisch-japanische Krieg.

#### Das erste Jahr des Krieges

ist verflossen. Gehört vor einem Jahre fiel auf der Außenroute von Tschiliwo von dem zufließenden Kanonenboot „Korets“ der erste Schuß, der den Beginn eines langen, blutigen Krieges bedeutete. Am 6. erfolgte der Abbruch der diplomatischen Beziehungen. Gleichzeitig verließ die japanische Flotte und ein schwerer Transporttransport mit zahlreichen Truppen auf Kavkaz und ein leichter Transporttransport mit Geschützen auf Sibirien. Am 7. erfolgte die Abreise des Kriegsschiffes „Tschiliwo“ aus dem Hafen von Tschiliwo. Am 8. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 9. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 10. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 11. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 12. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 13. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 14. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 15. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 16. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 17. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 18. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 19. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 20. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 21. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 22. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 23. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 24. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 25. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 26. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 27. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 28. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 29. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 30. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 31. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 32. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 33. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 34. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 35. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf. Am 36. auf einem japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten lief die „Korets“ auf einen japanischen Transporter mit schweren Geschützen und leichter Torpedobooten auf







Amtlicher Teil.

**Das Musterungsgeschäft**  
im Aushebungsbereich "Leipzig-Stadt II" für das  
Jahr 1905 betreffend.

In Beziehung der Bestimmung in § 82 Punkt 2 des Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die diesjährige Musterung der in Leipzig wohnhaften militärischpflichtigen Mannschaften, deren Familiennamen als Anfangsbuchstaben einen von denjenigen abweichen, welche die Musterung im Aushebungsbereich "Leipzig-Stadt II" für das Jahr 1905 betreffend.

Es ist zu  
führen, somit zum Aushebungsbereich  
"Leipzig-Stadt II"

am 26. Februar, 1., 2., 3., 4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 20., 21., 23., 24., 25., 27., 28., 29., 30., 31. März, 1., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 10., 11., 12., 13., und 14. April a. o.

vom früh 9 Uhr ab.

die Musterung sämlicher hierzu berechtigten Mannschaften des genannten Aushebungsbereiches

am 17. und 18. April a. e., ebenfalls

früh 9 Uhr

in S. A. Ulrich's Werkstatt am Peterssteinweg Nr. 19 (eine Treppe) hier stattfinden wird.

Alle im Stadtbezirk Leipzig (mit Einschluss der mit dem Stadt Leipzig vereinigten ehemaligen selbständigen Gemeinde) wohnhaften, im Jahre 1888 geborenen männlichen Personen deutscher Nationalität und ehemals Preußische angehörige, welche von der Gestellung nicht ausdrücklich entbunden sind, sowie diejenigen Militärschuldigen getadete Kameradschaften führende Fahrgäste, welche nach ihrer definitive Entlassung seitdem der Erfüllungsdienst erhalten haben, werden hierdurch aufgefordert, sich pünktlich im betreffenden Musterungsstermine — zu Vermeidung der Aushebungserörterung und der in §§ 26, 7, 62, 5 und 66, 8 c der Wehrordnung in Leipzig mit § 33 des Reichswehrordnungsverordnungen vom 2. Mai 1874 angeordneten Strafen und Bußgeldern — am Muster teilzunehmen und in sauberer Kleidung — zur Musterung persönlich zu gestellen.

Zug und Stunde der Gestellung wird den Bevölkerungen durch die jeweils den bietenden Stadtteilen zu erreichenden Musterungsstellen diefele bekannt gegeben, jedoch ist der gegenwärtigen Aushebung auch dann bis zum Beginn übergenannten Gestellungsstermine unbedingt Vorsicht zu gebrauchen, falls durch Umstände irgendwoher nur die Gestellung der Gestellungsstellen an einzelne Mannschaften unterbleiben sollte.

Wer durch Krankheit am Erreichen zur Musterung bestimmt sein sollte, hat rechtzeitig, d. h. spätestens bis zu Beginn des Termins, ein ärztlicheszeugnis einzurichten, welches den Fall der darüber ausstehende Rest nicht ähnlich ansieht, sonst, durch die Polizeibehörde beglaubigen zu lassen ist.

Dagegen ist es an der Musterung teilnehmenden Personen nur freigestellt, ob sie im festgesetzten Musterungsstermine persönlich erscheinen wollen, um die Rest selbst zu ziehen; für diejenigen, welche im Vorste nicht anwesend sind, wird seitens eines Mitgliedes der verantwortlichen Ertrag-Kommision das Los gezogen werden.

Weiter ist jeder Militärschuldige, welche seine Angehörigen bestimmt, während in Musterungsstermine Antrag auf Aufschaffung oder Befreiung von der Aushebung zu stellen,

entweder jedoch die Veranlassung zu solcher Belastung erhält nach Beendigung der Musterungs-Vorlesung, so kann der Antrag nach im Aushebungsbereich angebrachte werden.

Die Verhältnisse sind berechnet, ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden \*) und Stellung von Beweisen und Sachverständigen zu unterstellen.

Schließlich Erreichbarkeit muss in Musterungsstermine durch den der Ertrag-Kommision beigegebenen Rat bestätigt werden, welches in beträchtlichen Fällen die betreffende Person, zu deren Gunsten reklamiert werden (in Wörter, Wörter usw.), zu der Ertrag-Kommision persönlich vorstellen muß. Mit eins

\*) Urkunden müssen amtlich beglaubigt sein.

untersch. so darf die Verhöhlung nur auf Grund eines beigedruckten Bezeichnens erfolgen, welches von einem bestimmten Ratte ausgestellt ist.

Die bisbestätigten Anträge — zu welchen Verhandlungen beim Regierungsgericht, Rathausamt & der in Empfang zu nehmen sind — sind zunächst bald dort angewiesen, damit die sich vielleicht noch möglichen Erklärungen rechtzeitig erledigt werden können.

Die Heraus zu treffenden Entscheidungen werden den Gesetzgebungssterminen beg. deren Angehörigen im Reklamationsstermin eröffnet werden.

Denjenigen Mannschaften älteren Fahrgänge, welche bereits am der Musterung teilzunehmen haben, werden die Musterungsschein im Musterungsstermine ausgetauscht, während die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Im Weitere des Verhaltens in den den Musterungssterminen dienenden Mannschaften werden die Gestellungsstellen ganz beflockt, darauf aufmerksam gemacht, daß die Gestellungsstellen, welche in aufmerksamem Stand zum Empfang der Erklärunghen gekommen sind, während die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Im Weitere des Verhaltens in den den Musterungssterminen dienenden Mannschaften werden die Gestellungsstellen ganz beflockt, darauf aufmerksam gemacht, daß die Gestellungsstellen, welche in aufmerksamem Stand zum Empfang der Erklärunghen gekommen sind, während die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Der Musterungstermin ist zu schätzen, daß die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

Die Musterungsschein für diejenigen Militärschuldigen, welche besser zur Zeitung ausgestanden sind, unmittelbar nach Musterungserfolg durch das gleiche Quartieramt erfolgen wird.

## **Deutscher Reichstag.**

### 136. Sitzung.

○ Berlin, 8. Februar. (Teilegt.)

© Berlin, 8. Februar. (Telegr.)

Berlin, 8. Februar. (Zeigt)

wollen für die katholische Kirche die Befreiung von jeder Heils- und Staatsaufsicht durchleben, nicht einmal die besonderen einzelfamilialen Besitzungen über das Vereins- und Vermögensvermögen sollen ihre Geltung befehlten. Alle Rechte, welche der Antrag reklamiert, sollen nur für die ausserkannten Religionsgemeinschaften gegeben werden, die nicht außerkannt werden überhaupt nicht berücksichtigt. Hier und da schon aus diesem Grunde der Teil des Antrages, der von den Rechten der Religionsgemeinschaften handelt, unanwendbar. Daher schon der erste Teil, der die Freiheit der Religionsgemeinschaft für die Einzelnen behandelte, für die katholische Kirche Brimstieg forderte, wie auf der anderen Seite behauptet worden ist, kaum ich nicht angeben. Es wird nicht möglich sein, den ganzen Antrag kommissarisch zu beraten; man würde sich, wenn es überhaupt zweckmäßig ist, auf den ersten Teil befrüsten müssen. Was die Frage des Bekennnisses bezüglich der Kindererziehung betrifft, so hat auf dieses Gebiete allerdings die katholische Kirche nach dem Vortheile der Vorschläge des Antrages einen großen Vorprung, wo die Vereinbarung der Eltern maßgebend sein soll. Ein zweites Bedenken bietet § 4, wonach gegen den Willen der Erziehenden berechtigten ein Kind nicht zur Teilnahme an einem Religionsunterricht oder Gottesdienst einer anderen Religionsgemeinschaft angehalten werden soll, als es den in den §§ 2 und 3 der Vereinbarung der Eltern, bzw. den im Bürgerlichen Gesetzbuch getroffenen Bestimmungen entsteht. Dauert nunmehr den Dissidenten und Kreuzreligiösen die Möglichkeit genommen, ihre Kinder dem Religionsunterricht überhaupt zu entziehen. Wir werden bei der zweiten Bezug umsetze Gegeanzogene stellen.

**Abg. Hoffmann-Berlin** (Frag.): Es handelt sich bei dem Toleranzantrag gar nicht um religiöse Interessen, sondern um private und Standesinteressen. Wachen im Zentrum der Monatsschriftenberatung werden wir nicht erzogen werden können. Den zweiten Teil können wir nicht annehmen, den ersten, der ja im wesentlichen unserem Parteiprogramm entspricht, ausser, wenn eine Reihe von Änderungen vorgenommen werden. Die wahre Toleranz sollte die Möglichkeit eines Ausstretts einer Kirche so sehr wie möglich erleichtern, statt denen für die Gebäude innerhalb so bemühen, daß der unbestimmt Bewohnerung der Ausstritt so erschwert wird, denn es kommen Kosten von 3-12 A. ja bis 100 A. in Frage. Es ist ein sehr kostspieliges Vergnügen, sich die Kirche vom Stahlkasten zu halten. Einige Gelehrte erschweren den Ausstritt, indem auf verschiedene Voraussetzungen hinweisen, deren Inhalt sie nicht mitteilen; eine einfache kirchliche Erklärung sollte ausreichen. Vereine und Gesellschaften, die ihre Religion in der Wissenschaft und Kunst erblühen, die gar keinen politischen Gottesglauben haben, würden in dem Antrage auch berücksichtigt werden. Am Bundeskonsistorialer Gesetz (s. o.) Ich befürchte, daß Religiöse Privatschule ist, und daugen, daß es dem Zionstjudeo-Kirchen schadensfreiheit werden. Wir stimmen, umbeschmiert um die Worte, für den ersten Teil des Antrages. Es ist bedenklich, daß in diesem Jahrhundert überzeugt noch verlangt werden kann, daß Glaubens- und Gewissensfreiheit sollte man auch gegenüber den Dienstleistern erhalten. Welche Bedeutung und welcher Gewissenszwang bei der Glaubensablegung stattfindet? Was ist gesagt, ein Meinung zu leisten. Als ich einen Richter unterwarf, machte mir er: Das ist ganz egal, was Sie glauben, wenn Sie falsch schwören, kommt Sie doch ins Justizgefängnis (Rufe recht). Um praktischen allgemeinen Landrecht heißt es ausdrücklich, daß solche Begriffe kein Gegenstand von Strafgeschäften sein können; bei der Glaubensablegung liegt ein Straftatbestand vor. 1890 wurde ich im Prozeß gegen einen Prediger gegen den Gewissenszwang im Religionsunterricht aus. Das war der Standpunkt der Liberalen. Wir werden den Standpunkt weiterführen und unterstreichen unsere Ansichten herbringen. Selbst Stöder hat seinerzeit gegen den Gewissenszwang im Religionsunterricht erklärt, ebenso der Herausgeber der "Christlichen Welt". Die Logik der Abwanderung der Dissidenten Kinder zur Teilnahme an dem Religionsunterricht sei eine idiosyncrasische Konsequenz der Schulzwang. Dieser Zwang ist vom christlichen Standpunkt herverlocklich und töricht. Die Schulanleitung Glaubens- und Gewissensfreiheit wird immer schlimmer. Hamburg werden Freidenkerversammlungen nicht geduldet. Was geschieht erst, wenn es sich um andere Organisationen als um Freidenkerorganisationen handelt. Man hat Sachen die Eltern bedroht, ihnen die Erziehung ihrer Kinder zu nehmen, wenn sie sie nicht in den Religionsunterricht eindringen. Man hat den Kindern religiöse Bücher eingesetzt und das Geld dafür vom Vater zwangswise einzuteilen. Gegenüber diesen Tatsachen sollte man nicht von Glaubens- und Gewissensfreiheit sprechen. Man erinnert die Eltern gegen den Lehrtat bestellung zu nehmen. Dieser Anschluß zwischen Schule und Haus ist höchst beläugendwert. Verzerrt mit der Religion aus der Schule. Man lehrte dort Kulturgeschichte, lehrte Goethe und Schiller mirisch kennen. Sodann entfernt man heute ein Schillerdenkmal und ersetzt durch ein Kaiserdenkmal. Herr Stöder verlangt jetzt Unterstützung des Staates gegen die Katholiken. Streiten kann, wie werden idiosyncrasie der losende Dritte Seite. Wir verlangen ein Rechtsgesetz zum Schutz der Gewissensfreiheit für das ganze Volk, und nicht für einzelne Religionsgesellschaften. (Kante Heiterkeit rechts und im Zentrum. Beifalls.)

was das höchste in diesem Kampfe ist, der Verquidung der Religion und Politik, kräftig entgegengetreten. Ich habe besonders von meinem jüdischen Standpunkt. Ich verabscheue auf eine Polemik gegen das, was Boehm über § 14 gelegt hat, mit dem er wieder angefangen und der das jetzt in der Frage gefahren zu sein scheint. Er hat lediglich wiederholt, was Spahn zweimal hier vorgetragen hat und wovon ich meinerseits erwiderte. Die tiefe Beunruhigung, die er gewißlich hat, wie auch Boehm bemerkte, über diesen Vorwurf vorhanden ist, hat auch einen inneren Grund. Die "Freizeitung" behauptet, nach dem Auspruch Boehms sei das Zentrum in religiös-dogmatischen Dingen intolerant. Ja, ja! zum Zentrum können darin auch gar nicht anders sein, ob bei dieser Intoleranz bleibt es leider nicht bestehen. Der Begriff Toleranz ist von der Kirche jenseit ausgebettet, rein weltliche, politische Dinge, wie die Ehe und die Staatlichkeit in den Händen dieser Intoleranz gefasst sind. Sie haben Hochzeitsordnungen aufgestellt, als Schröder erklärte, Ihre Hand ist ginge auf die Veränderung des evangelischen Glaubensbekenntnisses; man kann es Ihnen aber sehr leicht nachweisen. Ich habe hier ein niedliches Stücklein, ein Gebetbuch für katholische Männerwelt vom Theologen Anton Keller, das er sehr große Verbreitung hat. Darin finden sich folgende Ich-Kapitel: Der Liberalismus ist unser Feind. Welche Zeitung liebst Du? Wie wählest Du? Unter dem Testamente eines Gebets- und Erbauungsbuches werden hier Religion und Politik verquidt. So findet sich in dem Absatz: Willst Du weiter katholisch? folgender Passus: Sehr gefährlich für wortiges katholisches Verständnis in der Familie ist auch gewohnheitsmäßige, also vertrauliche Umgang mit unbekannten Gläubigen. Glauben Sie (zu den Sozialdemokraten) nicht, daß Sie in Bayern ein liebenolles Techtelmechel mit dem Zentrum haben, seien Sie nicht unter den Liberalismus getreten. Also es ist dort gesagt, der Liberalismus ist eine Lebensausfassung, welche der katholischen Lebensausfassung durchaus feindlich gegenübersteht. Es wird weiter gesagt, erste Quelle des Liberalismus sei die sogenannte Reformation des 16. Jahrhunderts. Es ist ein vollständiges Klugheiterum, gegen alle nicht clerikalen Parteien. (Kluge im Zentrum: Ist es approbiert?) Jawohl, es steht auf dem Titelblatt und ist auch in einer sehr schrecklichen Weise gegen liberalen Katholizismus polemisiert. Am Schlusse des Kapitels: Welche Zeitung liebst Du? steht: Gehe zum Vater und sage, er möge für etliche arme katholische Leute ein kostbares Blatt bestellen. Wer weiß, wie viel Segen Du durch dieses Blatt triffst. Weiter heißt es, selbstverständlich geliebt der katholische Mann zu der Zentrumspartei. (Bestimmt die Heiterkeit im Zentrum.) Es wird dann darauf eingegangen, daß unter allen Umständen "gut gewählt" wird. (Sehr bestimmt im Zentrum, Heiterkeit.) Wölde nie und nimmer glaubenslose Menschen, nur seinen Gläubigen hat, wer seine Freiheit sieht erfüllt und nur liberale Zeitungen liebt, wird bestreite sie. (Bestimmung im Zentrum.) Derartige Dinge wie diese Aussänge, sind durch die ganze jüdische Presse gegangen. Glauben Sie, wenn in einer solchen getobten katholischen Weise soziale Unruhe, Oho! im Zentrum werden fachen mit dem Allerheiligsten verknüpft werden, daß dann eine Verdunkelung des Volkes und eine kritische Hebung erreicht wird? Auch der Wörterliche Rangierstab an die Kirche über den großen Wert der clerikalen Freiheit hält sich als großer Unrichtigkeit dar. Es gibt kaum eine Staatsbeamte, welche von der clerikalen Freiheit so belohnt wird, wie die Staatsbeamte, nicht etwa bloß die Simultanhandlung, sondern auch die konfessionelle Schule. In der schon älteren Broschüre "Der Fortschrittsgeist der katholischen Schule" wird die Simultanhandlung in höchstiger Weise herangezogen. Die katholische Simultanhandlung wird der moderne Wolodch genannt, um Kritik des Volkes führen müsse. So möchten wir die Worte jeder solchen katholischen Ausbildungsschule hören. Dan gegen Gott war meines Trots Grand. So unterschreibt diese katholischen Bücher über die Staatsbeamten. So leicht ist es doch noch keine Partei gemacht, um einen so entschwiegerigen Gesetzentwurf zu stände zu bringen. Über den zweiten Teil, die Haushalte im Entwurfe hat Boehm seiner zweitständigen Rebe kaum ein Wort gefordert. (Boehm: Das wollen wir der Kommission überlassen!) Furchtete, wir werden mit der Zustimmung zu dem ersten Entwurf, mit dem ich es auch sympathisiere, ein Einfallsschiff haben weiteren Ansturm, um auch den zweiten Teil darzubringen. Bei einem so wichtigen Antrag kann man doch auf die Kommission vertrauen. Sonst ist nun die Tagesordnung des zweiten Teils vor dem Volke klargestellt werden müssen doch Ihre Worte kennen, Herr Boehm. Kommen Sie doch endlich bestmöglich des zweiten Teiles mit der Sache heraus. Sagen Sie den zweiten Teil zurück, sonst werden wir manche Ausführungen erheben. Der zweite Teil ist von immenser kulturerlicher Bedeutung, daß viele nicht ahnen, darin steht. (Oho! im Zentrum.) Was verteilen Sie? Sie haupt unter anerkannten Religionsgemeinschaften? Wir wollen doch selbst kein Reichsdenkmalsrecht aufrufen. Sie würden in das Reich selbst eine Definition hineinbringen, wenn wir nicht im Dunkeln tappen sollen. Sollten die Kirchen, die der Papst anstellt, alle weltlichen Rechte haben? § 12 wurde als Kommando zur willkürlichen Profilierung beschiedet. Wie verhält sich der zweite Teil zum Röntgen? Soll unter § 14 auch die römisch-katholische Täuferkirche Kongregation fallen? Im Bayern ist ein riesiges Anrecht der Röster befestigt. 1904 bestanden 1178 Ordensgründungen, es kam auf 200 Einwohner ein Ordensgeistlicher (Bayern im Zentrum). Ich spreche dabei natürlich auch den Ordensgeistlichen mit den Nonnen. Außerdem besteht die Reizfrage, § 14 bedeute eine vollständige Auslieferung der Schule an die Kongregation. Wir rechnen, daß der zweite Teil auch an die Kommission vertritt wird. Dort müßten wir klarheit schaffen über das Kirchensteuerrecht. Wir müßten mit dem Zentrum ein dringendes Antwortrecht über die Vorwürfelegung des Antrages antreten. Sind Sie uns in diesen Dingen überlegen, machen Sie Ihr Quellenmaterial zugänglich. Der Collabat gilt heute (Kurat im Zentrum). Hertling bestreitet das jedenfalls müssen alle diese Punkte aufgelöst werden. Ram Ihnen lebt der Gedanke, daß Sie mit diesem zweiten

Ihres Antrages den Grund legt zu zu einem großen Kulturfaktor? Geben Sie endlich die Schule von der Kirche frei! Wahrheit im Zentrum! Auf diesem Gebiete wird sich der zukünftige Kulturfaktor abspielen. Geben Sie Gewissensfreiheit und Freiheit der Wissenschaft und Lehre. Das können Sie natürlich noch dem Epiklass nicht. Sie wollen mit dem Entzug belgische Schulen herbeiführen und wollen noch einen Wort-Gesamt eine freie Kirche im untreuen Staat. (Oberhof im Zentrum.) Sie wollen alle Vorteile des Koordinationsprinzips der Trennung von Kirche und Staat haben. Wenn jetzt Schiller läuft und den bekannten Ausdruck über die Religion tun würde: „Das Religion gehört ich seiner Religion an“, sieht er unter § 105. (Oberhofer Widerspruch im Zentrum.) Es würde sich im Grabe umdrücken, wenn er den auf die Spur getriebenen Konfessionalismus läuft und die Niederungen der Antiszezellen bei seiner Zulieferer hört. Ich bitte Sie, den zweiten Teil des Toleranzantrages als gegen die wahre Toleranz gerichtet möglichst rasch zurückzuweisen, zu lassen und ohne jede Kommissionserörterung abzulehnen. (Oberhofer Beifall links, Lachen im Zentrum.)

Abg. Gräber (Bentz) führt aus: Ich danke dem Abg. Müller namens des bayerischen Zentrums für seine Rede, die auch im Waldkampf stehen wird. Da er aber erklärte, er spreche nur zu seine Person, will ich nicht ausführlicher darauf eingehen. Die vielsach auch von Synoden geäußerte Behauptung, unser Antrag richtet sich gegen den Protestantismus, ist unbegründet und wird weder durch den Wortlaut noch durch die Begründung unterstützt. Der erste Teil des Antrages ist sogar von großen nationalliberalen Männer als berechtigt erkannt. Herr Müller-Weininger nimmt einen anderen Standpunkt ein. Schade, daß er nicht in der heutigen Sitzung mit dem Gelehrten in der Hand photographiert ließ. Aus protestantischen Kreisen kommen viele Slogans über Religionsverfolgungen gegen sie, namentlich im Königreich Sachsen, wo manche Gemeindeschäfts-Gottesdienste heimlich im Hause abhalten mühten. Gelöschten sind durch Rückeladung beigebracht werden. Unter § 1 erkennt unabstreitbar das Fortleben des Kirchenrechts des Staates an. Wie erkennen wir nicht das Recht des Staates an, in religiösen Fragen zu entscheiden, müssen wir die Befreiung der Religionsübung durch die Bureaucratie beitreten. Der Antrag hat nichts mit der Rechtssicherheit der Religionsgesellschaften zu tun, welche jährlie durch Restitutions- oder Wiedergestaltungen auf Dauerkeit erlangen könnten. Zur Herstellung des gewünschten anerkannten Religionsgemeinschaften ist eine Kommissionserörterung nötig, zumal in einer Reihe der deutschen Staaten eine besondere Anerkennung nicht besteht. Wir wollen, daß die Religionsgemeinschaften in der freieren Form zugelassen werden und der Staat nur darüber wacht, daß für den staatsbürglichen Willen keinen Abbruch kommt. Wie wollen nicht die Bulwark ausländerischer Gemeindeschäfte, wollen aber verhindern, daß ein preußischer Geistlicher in Brandenburg wegen unerlaubter Amtsausübung bestraft werde und daß die mecklenburgische Bureaucratie über das Bedürfnis der Wahrung des katholischen Gottesdienstes bestreite. Solche Wirknisse erfordern eine reichsrechtliche Abhilfe. Auch Sachsen gehört in dieser Beziehung zu den tüchtigsten deutschen Staaten, wie werden nicht daher bis in dieses Gebiete ein Bandel gespannt ist. (Bewilligung im Zentrum.) Redner behält unter wiederholtem Aufrufen den Wedelberger Ball. (Wedelbauer Rufe im Zentrum: „Von!“) Präsident Balkenstein unterbricht: „Von! das ist ein unmögliches Wort!“ Gräber fortlaufend: Sache ist ein Rechtesstreit der religiösen Misshandlung. Wir wollen den Wirkständen der Geisteshaltung gegenüber die Religion ein Ende machen und das Beispiel des edlen Ritters Lord Baltimore befolgen, der 1634 in Newengland als Erster ein Staatsvertrag auf der Basis der religiösen Toleranz gründete. Im jungen Zeitalter der Weltpolitik ist es politische Notwendigkeit, sich gegenwärtig zu vertreten. Einheitsfreiheit und politische Schulen sollen zu lassen und freie Religionsübung auf dem Boden des gemeinsamen Rechts jeder anzusehen. (Beifall im Zentrum.)

Schluss 6½ Uhr. Morgen erste Sitzung bei Hanseal-Spätfrage.

Preussischer Landtag.

Whorlthrusten bei

○ Berlin, 8. Februar. (Teleg.)  
ordnung steht die britische Regierung dem Kanal-Gesetz (teilweise) erlaubt, er könne für einen, wenn die Grundlage für das Schleppen der Vorlage zum Ausdrucke gelommen wären. Regierung das Schleppmonopol handhaben nicht. Dem Minister v. Budde könne er nicht verlagen, er habe als praktischer Mann die Vorlage gewonnen. Abg. Ulrich einigte seine Zustimmung zu der Vorlage, welche nach den Beschlüssen der Konvention Regierung angenommen ist. Abg. Wiemert ist, ein Teil seiner Freunde erachtet die auszugebenden Vorste für grober, als die Nachfrage teile diese Hoffnungen nicht und er werde klein gegen die ganze Vorlage stimmen. Die erg. (inallm.) Grämel (teil. Abg.) und er erklären, mit verschwindenden Ausnahmen seien, wie bei der zweiten Regierung, für die letzterer selbst freilich dagegen. Abg. von Weltzien: Da Bismarck's Zeiten habe die Interessen der Landwirtschaft gefehlt, jetzt Gegenwind geworben. Die Landwirte hätten das Verletzung verloren. Der Bund der Landwirte sei aus ihrer Verborgenheit entwöhnt und geheiße das anderes. Die Herren vom Vorstande überredung (Weltzien), worauf auch die Aburte gegen den Kanal bestie. Wenn der Friede Friede wolle, habe er Gelegenheit, dies Blode im Berlus Quich zu gegen. Er (Sied-

**Freitag, den 10. Februar, und Sonnabend, den 11. Februar,  
werden die während des Inventur-Räumungsverkaufs in allen Abteilungen angesammelten**

darunter im Kleiderstofflager **ein grosser Posten Roben**, knappen Maasses, für **Konfirmandenkleider geeignet**, zu enorm billigen  **Extra-Preisen**  verkauft.

## **Auffallend billig!**

1 grosser Posten:

**Einzelne Handtücher  
Einzelne Wischtücher  
Einzelne Servietten.**

# M. Schneider

**Grimmaische Strasse 7, 9, 11  
und Reichsstrassen Ecke.**



## Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Direktion: Anton Hartmann.

## Leipziger Schauspielhaus.

Lohmühlestraße 17/19.  
Tonsaal, den 9. Februar 1905, abends 7½ Uhr:  
Vollständige Vorstellung des halben Preises.

## Johannissfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
Regie: Ernst Bernoldt.

Personen:

Sophister, Gutsbesitzer	Graff Bernfeldt.
Seine Frau	Eduard Wentzsch.
Trude, seiner Tochter	Anna Welschke.
Georg von Hauwil, Baumeister	Bernhard Vollmer.
reinhard Hebe	Hedwig Reichen.
Mutter, am Kindbett	Wilhelm Strubel-Nauß.
Weggefährten Dorothee	Robert Koch.
Wolfs, Geistprediger	Elise Töver.
Udo, Kaplan	Marie Ebert.
Die Münze	Johanna Raatz.
Eine Dienstmagd	

Zur die Handlung:  
Zus in Vergleich-Zäziken gelegene Ort Vogelweide.  
Zeit: Ende der zwanziger Jahre.

Noch dem 2. Uhr findet eine längere Pause statt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

## Halbe Preise.

Freitag, den 10. Februar 1905, abends 7½ Uhr:  
24. Freitag-Abonnement.

## 2. Schauspiel von Frau Albertine Zehme.

Paul Lange und Tora Farberg.

## Meine Schauspielpreise.

## Voranzeige.

Sommerabend, den 11. Februar 1905:

## Einmaliges Schauspiel des Berliner Königl. Schauspielhauses.

## Ensemble.

## König Oedipus.

Tragödie in 2 Akten von Sophokles, nach der Übersetzung von Adolf Wölckert.

## Meine Schauspielpreise.

Gahnen-Chocolade

schmelzend fein und zart

C. R. Kässmodel

Markt 2.

Fischerstr. 28.

**500**  
**LAMBERT-SCHREIBMASCHINEN,**  
das Beste für den kleinen Geschäftsmann oder  
Angestellten  
bringe ich in meinem Detail-Geschäft, Leipzig, Petersstr. 44  
(Gr. Reiter-Passage) zum Verkauf.  
**Preis Mark: 40.—.**  
Für junge Kaufleute und Beamte günstige Zahlungsbedingungen.  
**CARL BELOW, Mammut-Werke, Leipzig.**

## Centralheizungswerke A.-G. Leipzig

Ellisenstrasse 61 (Telephon 3469) liefern als Spezialität:  
Niederdruck dampf- & Warmwasserheizungsanlagen  
jeder Art und Größe für Hotels, Geschäftshäuser, Villen etc.  
Fabrikheizungen, Trockenanlagen für alle Zwecke, Wasch- u.  
Bade-Einrichtungen. **Projecto u. Kostenanschläge kostenfrei!**  
Fabrikation und Lager von Rippenglockenkörpern, Radiatoren,  
Gussstahl, Gegenstrom-Glockenkörpern, Stahlapparate,  
Leim-Koch- u. Wärme-Einrichtungen, Bade-Artikel etc. etc.  
Zahlreiche erstklassige Referenzen. Preislisten gratis u. franco.

## Beliebte Reisetaschen

aus prima braunem Rindsleder, Bügel mit 4 Taschen  
Büchlein ca. 35, 36, 37, 38, 39, 40,  
A 6,50, 7,50, 8,50, 10,—

## Karl Blaich,

Budmüllerstr. 32, Tauchaer Str. 16.  
Spezialität: Koffer, Taschen, Etuaden u. Reisekoffer.

**Gewerkschaft Victoria in Löbtau**  
(außerhalb des Stadtteils)  
öffnet Abschlüsse für nächste Campagne  
in Salon- und Industrie-Briefets.

**Adam Rackles** Hoflieferant  
Frankfurt/Main.  
**Apfelwein** beliebteste Marken.

## Unterricht.

Auskunft und Prospekt  
frei.

Teleph. S138.

## Rackow's

## Unterrichts-Anstalt

für Schreiben, Handelskunde u. Sprachen.

## Universitätsstraße 2, II.

Schnelle und gründliche Fortbildung für  
den Beruf als Buchhalter, Comptometer,  
Schreiber, Buchhaltintheit, Kasse u. Petten  
und Damen.Brüderliche und fleißige Schüler werden vom  
Institut direkt plaziert. Dr. Bachow.Bei Rackow's-Unterr. in Engl., Franz.,  
1. Klasse, Büchsen. Off. mit Preis d. Wörter-  
buche 8m. 8, Vaporisation abgeglichen.

Engl. lady gives good lessons. Gottscheiderstr. 14, II. L. At home 1—2.

Student. Ingl. engl. Sprachunterricht  
bei J. Engländer. Offiz. u. B. 82  
Handschuhe u. Blätter, Augenklappe 8.

Parisien dipl. domus legum Rudolfstr. 5, pt.

Français par dame de Gendre Weststr. 79, III.

Gründl. Gesc. u. Klavierunterricht

etc. conserv. geh. Lehrerin

Thomastrasse 8, III.

Malschule f. Damen

Gustav Piegler, Weißgasse 33.

24—30 Et. 15 A, 12—15 Et. 10 A mon.

Damenschneiderei unterrichtet

A. Mann.

Rennmarkt 1. Preis frei.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Easg. lady gives good lessons. Gottscheiderstr. 14, II. L. At home 1—2.

Student. Ingl. engl. Sprachunterricht  
bei J. Engländer. Offiz. u. B. 82  
Handschuhe u. Blätter, Augenklappe 8.

Parisien dipl. domus legum Rudolfstr. 5, pt.

Français par dame de Gendre Weststr. 79, III.

Gründl. Gesc. u. Klavierunterricht

etc. conserv. geh. Lehrerin

Thomastrasse 8, III.

Malschule f. Damen

Gustav Piegler, Weißgasse 33.

24—30 Et. 15 A, 12—15 Et. 10 A mon.

Damenschneiderei unterrichtet

A. Mann.

Rennmarkt 1. Preis frei.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-

zu machen gesucht. Sie erfragen

P. Mohrstedt, Ritterstr. 42, S. II.

Leipziger Wäsche wird aufs Land zuver-





# Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Chefredakteur: G. A. Treiber. Geschäftsvorführer Redakteur: Dr. Schäpe. Redaktion in Leipzig. — Spieldatei: 6—7 Uhr nachm. Versprecher 1122.

## Die Versicherungswissenschaft in Deutschland.\*)

Der Begriff „Versicherungswissenschaft“ ist ein recht deutscher und in dem Sinne, wie er in Deutschland verstanden wird, im heutigen außerhalb darunter befindet. Das Wort umfasst alles Wissenswerte auf den verschiedenen Gebieten des Versicherungswesens, gleichviel, ob es einen mathematischen, medizinischen, rechtlichen, technischen oder volkswirtschaftlichen Charakter trug. Der Begriff hierfür liegt in der Auffassung, daß das ganze Versicherungswesen ein organisiertes Bau ist, und daß die Organisation und Entwicklung der verschiedenen Branchen auf einer gemeinsamen Grundlage beruht. Wenn wir ein mathematisches Spezialist mit dann ein durchaus tüchtiger Angestellter wird, wenn er neben den ausgedehntesten Kenntnissen auf seinem Spezialgebiet auch den überwiegenden Hauptgenannten kennt, so erwartet nach Auffassung des Versicherungswissenschaftlers dem praktischen Versicherungswesens aus einer allgemeinen Kenntnis des gesamten Versicherungsbereiches mehr als den engen Bereich, in der die tägliche Arbeit befreit, große Vorteile. So ist in anderen Ländern, wie z. B. in den Vereinigten Staaten, eine ähnliche Verbindung zwischen den verschiedenen Versicherungswissenschaftlichen Disziplinen nicht bestellt, hat seinen Grund vielleicht darin, daß das amerikanische Recht es verbietet, daß sich in ein und derselben Gesellschaft mehrere Versicherungswissenschaftler vereinigen, während in Deutschland ganz verschiedene Branchen des Versicherungswesens in einem Gesellschaft vereinigt werden dürfen.

Von der Theorie des Versicherungswesens in Deutschland leitet sich untere Theorie ab, zu welcher beiderseits auch in Deutschland viele Rechte mit dem Versicherungswesens aus rein wissenschaftlichem Interesse, ohne sich rechtlich bestimmen zu wollen. Für diese ist es natürlich unvermeidlich bestimmt, die Versicherungswissenschaft in all ihren Zweigen zu studieren, als für den beständigen Versicherungsbauern, der seitliche Seite Jahr aus Jahr eine bearbeitet. Beispielsweise ist in Deutschland der in England und Amerika „actuary“ genannte Beamte (in Deutschland häufig mit „Versicherungsmathematiker“ bezeichnet) nicht bekannt; denn die Tätigkeit des deutschen „Versicherungsmathematikers“ umfaßt ein viel kleineres Gebiet als der „actuary“. Dieser hat mit dem ganzen Gesellschaftsbereiche einer Lebensversicherungsgesellschaft zu tun, der erster hat meist nur mathematische Anwendungen zu bearbeiten.

Es wäre nun ein Versehen anzunehmen, daß die Versicherungswissenschaft in Deutschland, wie sie oben geschildert wurde, so alt sei wie die Versicherung selbst in diesem Lande. Die allgemeine Wissenschaft begann erst am Ende des vorigen Jahrhunderts. Vor dieser Zeit kannte Deutschland so gut wie England und Amerika nur eine Wissenschaft der Lebensversicherung. Über die Versicherung, welche Art der Erfordernisse die Versicherungswissenschaft in Deutschland gewußt hat, und die die deutlichen Verschleißfehlstellen heraushebt, hat nicht lange expliziert.

Die Gründung des Königlichen Seminars für Versicherungswissenschaft an der Universität Göttingen im Jahre 1896 fand die erste offizielle Anerkennung der Versicherungswissenschaft im modernen Sinne angesichts werden. Die preußische Regierung richtete hier Universitätsseminare ein, die sich mit allen Zweigen der Versicherungswissenschaft beschäftigen. Diejenigen Studenten, die das Studium regelmäßiger auf ein Jahr besuchten und das Examen für Versicherungswissenschaft, Medizin, Jurisprudenz und Statistik gemacht haben, erhalten den Grad eines staatlich geprüften Versicherungswissenschaftlers.

Einige Jahre nach Eröffnung dieses Instituts wurde der Deutsche Verein für Versicherungswissenschaft organisiert, der zum Hauptgegenstand die Förderung der Versicherungswissenschaft in allen Branchen hat. Um dieses Vorhaben zu erreichen, gibt der Verein alle Versicherungen die Rechte für die gesamte Versicherungswissenschaft (Berlin, Verlag E. S. Mittler) heraus, und in ausgedehnter Reihe folgt die „Zeitschriften und Monographien“ des Vereins sowie auch Monatsschriften der technischen Literatur, geschichtliche Erörterungen über Versicherungswissenschaft, geschichtliche Erörterungen über Versicherungswissenschaft, die Mitglieder aller Institutionen und diejenigen, die sich mit der Versicherungswissenschaft zu einem Gangen, das sich mit der Versicherung befähigt und den selben Versicherungssachen jedoch eingehendes Interesse gewidmet hat, darüber gesetzlich auf ein Jahr besuchen und das Examen für Versicherungswissenschaft, Medizin, Jurisprudenz und Statistik gemacht haben, erhalten den Grad eines staatlich geprüften Versicherungswissenschaftlers.

Einige Jahre nach Eröffnung dieses Instituts wurde der Deutsche Verein für Versicherungswissenschaft organisiert, der zum Hauptgegenstand die Förderung der Versicherungswissenschaft in allen Branchen hat. Um dieses Vorhaben zu erreichen, gibt der Verein alle Versicherungen die Rechte für die gesamte Versicherungswissenschaft (Berlin, Verlag E. S. Mittler) heraus, und in ausgedehnter Reihe folgt die „Zeitschriften und Monographien“ des Vereins sowie auch Monatsschriften der technischen Literatur, geschichtliche Erörterungen über Versicherungswissenschaft, geschichtliche Erörterungen über Versicherungswissenschaft, die Mitglieder aller Institutionen und diejenigen, die sich mit der Versicherungswissenschaft zu einem Gangen, das sich mit der Versicherung befähigt und den selben Versicherungssachen jedoch eingehendes Interesse gewidmet hat, darüber gesetzlich auf ein Jahr besuchen und das Examen für Versicherungswissenschaft, Medizin, Jurisprudenz und Statistik gemacht haben, erhalten den Grad eines staatlich geprüften Versicherungswissenschaftlers.

Es muß noch einmal wiederholt werden, daß, wo auch immer Versicherungswissenschaft in Deutschland gelebt oder gelebt wird, diese das ganze große Versicherungswesen umfaßt. Der Gehalt der Versicherung wird ebenfalls auf verschiedene Weise zusammengestellt, wie den Versicherungsschichten in ständigen Brüderen, der Hausratversicherung des Staates so gut wie der Privatversicherung, der militärischen Seite ebenso wie der religiösen. Angehörige der Tafelnde aber, daß die Lebensversicherung ein besonderes Gebiet umfaßt und von herkömmlicher volkswirtschaftlicher Bedeutung ist, ist es ganz natürlich, daß die ersten Platz in bezug auf wissenschaftliche Erforschung eingenommen muß. Das ist ja das Problem, das sich hier stellen, nämlich, so kommt die keine andere Versicherungswissenschaft gleich. Es kann daher nicht übersehen, daß der größere Teil der Versicherungswissenschaft in Deutschland der Lebensversicherung zugehört. Natürlich plant ein gut Teil davon die gesamte Lebensversicherung, in deren Unternehmern der Staat ist, die Kranken-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherung. Deutschland hat, wie allgemein bekannt ist, die Pionier auf dem Felde der Staatsversicherung der unmittelbaren Kosten, die die meisten europäischen Länder gefolgt sind. Das Versicherungswesen indessen hat im Ergebnis nicht nur keinen Erfolg durch die staatliche Versicherung erzielt, sondern deutlich erzielbarer war. Der verbleibende Restteil der Tafelnde ist, daß die Lebensversicherung ein besonderes Gebiet umfaßt und von herkömmlicher volkswirtschaftlicher Bedeutung ist, ist es ganz natürlich, daß die ersten Platz in bezug auf wissenschaftliche Erforschung eingenommen muß. Das ist ja das Problem, das sich hier stellen, nämlich, so kommt die keine andere Versicherungswissenschaft gleich. Es kann daher nicht übersehen, daß der größere Teil der Versicherungswissenschaft in Deutschland der Lebensversicherung zugehört. Natürlich plant ein gut Teil davon die gesamte Lebensversicherung, in deren Unternehmern der Staat ist, die Kranken-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherung.

La. Preußische Leben-Credit-Kasse. In der letzten Sitzung berichtete der Aufsichtsrat, der Generalversammlung der Aktiengesellschaft wiederum, wie in den letzten 15 Jahren, die Verteilung eines Dividenden von 7 Proz. vorzulegen. Vor der Sitzung des Gewinns in der durch Rücklauf von 34 Proz. Bündliefen erzielte Dividenden von 145.738 A. dem Risiko- und Risikofreien zugeteilt, hingen die der Begehung der 3% und 4% Risikobriefe ausgestellten Auszahlungen und Bezeichnungen im Betrage von 192.081 A. demselben Monto beliehen worden. Der Gewinn pro 1904 betrug 2.850.001 A. Daraus wird zunächst zunächst 2.26 des Kapitalbetrags der bei Begehung der 3% Risikobriefe ausgestellten der bei Begehung der 4% Risikobriefe ausgestellten erzielt. Dieser Betrag wird dann dem Gewinnvortrag pro 1905 auf 521.651 A. gestellt.

\* Neues Leben-Mitgliedschaft in Berlin. Wie das

\*) Wir entnehmen diese Abhandlung dem im New York erscheinenden „Insurance Monitor“, in dessen 50. Ausgabe zusammenfassend im englischer Sprache veröffentlicht ist. Wenn sie unserer Kenntnis auch nicht vorliegt, so gibt sie doch ein Bild von den best Versicherungswissenschaften durchsetzenden Bewegungen, das — mög es auch zunächst für den amerikanischen Leser bestimmt sein — in seiner Art und Sachlichkeit auch für den deutschen außerhalb interessant ist.

zu diesem Jahr noch in den letzten Jahren die Pflichtversicherung und die in den Vereinigten Staaten allgemein unter dem Namen „casualty insurance“ bekannten Zweige. Von geringerer Bedeutung sind die kleinen Branchen, wie die Versicherung gegen Raubüberfälle etc.

Gerade jetzt setzt sich das Interesse vom wirtschaftlichen Standpunkt aus der Versicherungswissenschaft aus in der Entwicklung, die in den Vereinigten Staaten die kleinste Branche, wie die Versicherung gegen Raubüberfälle etc.

So ist es sehrzeitig, daß das Interesse vom wirtschaftlichen

sich auch in 1903 vorgetragen werden. — Die Gesellschaft beschäftigt sich übrigens augenblicklich mit einer Reihe neuer Geschäfte und Gründungen auf dem Berliner Versammlungsmarkt, die in nächster Zeit zum Abschluß gelangen dürften.

Handelsgesellschaft für Gründchen in Berlin. Wie das „A. T.“ erläutert, verbandt die Gesellschaft über den Berlauer eines großen Teiles ihres Terrains auf Schwedendorfer Gebiete an die Gemeinde Schwedendorf. Die Handelsgesellschaft zieht hier vor dem Abschluß. Der Preis läßt gegenüber dem Abschluß einen sehr erheblichen Zuzug.

La. Die Filiale der Dresdner Bank in Hamburg errichtet im Hammoner Gebäude eine Zweigstelle, die den dortigen Betrieb erleichtern und die ihre Tätigkeit am 1. April aufnehmen soll.

pw. Unter der Firma Centralcreditbank in Hamburg soll, wie der „A. T.“ berichtet, verbandt die Gesellschaft über den Berlauer eines großen Teiles ihres Terrains auf Schwedendorfer Gebiete an die Gemeinde Schwedendorf. Die Handelsgesellschaft zieht hier vor dem Abschluß einen sehr erheblichen Zuzug.

pw. Die Holzkunst in Remmendorf hat im Jahre 1904 einen Reingewinn von 100.907 (88.122) A. erzielt und schlägt darauf 7 (6) Proz. Dividende vor.

km. Holzbau in Bremen. Die Oberstle. Greif. Bieg. schreibt: Die Leistung von uns gebauten Wohnen über umfangreiche Verbindungen bezüglich der Holzbauart zur Regelung des Versicherungskontraktes, der vom Reichsamt am 1. Januar 1904 veröffentlicht worden ist. Entgegenlegte dem in Amerika gebauten System, wo die lokale öffentliche und private Recht vereinen und im bestellten Gebäude die Beziehungen der Versicherungsgesellschaft mit dem Betreiber vereinigt werden, das ist ein wesentliches Merkmal der Versicherungsgesellschaft in Amerika.

km. Holzbau in Bremen. Die Oberstle. Greif. Bieg.

km. Holzbau in Bremen. Die Oberstle. Greif. Bieg.

km. Holzbau in Bremen. Die Oberstle. Greif. Bieg. schreibt: Die Leistung von uns gebauten Wohnen über umfangreiche Verbindungen bezüglich der Holzbauart zur Regelung des Versicherungskontraktes, der vom Reichsamt am 1. Januar 1904 veröffentlicht worden ist. Entgegenlegte dem in Amerika gebauten System, wo die lokale öffentliche und private Recht vereinen und im bestellten Gebäude die Beziehungen der Versicherungsgesellschaft mit dem Betreiber vereinigt werden, das ist ein wesentliches Merkmal der Versicherungsgesellschaft in Amerika.

km. Holzbau in Bremen. Die Oberstle. Greif. Bieg.



## Offene Stellen.

Fortsetzung aus der 2. Beilage.

## Erster Buchhalter

aus Eisen-, Stahl- oder Maschinenbranche vor 1. April gesucht. Geh. schön, nette Schrift, scharfes Rechnen, zuverlässig in Geschäftsführung. Karte, telefonische Correspondenz in deutscher, möglichst auch französisch und englisch. Sicheres Benehmen. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen unter R. 240 an die Expedition dieses Blattes.

Für ein Engrosgeschäft der Textilbranche Leipzig wird ein  
erster Buchhalter und Correspondent  
gesucht, der möglichst mit der Schuhhardt'schen Control-Reform-Buch-  
führung vertraut ist. Schön handchriftlich schreibt und über ein angenehmes, sicheres  
Rufurtheil verfügt.

Bürokratische Stellung. Vertritt spätestens 1. April, möglichst schon früher.

Gef. L. off. unter R. 2898 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Für meine Seidenwaren-Althg. suche ich einen  
ersten Verkäufer

zu möglichst baldigem Auftritt.  
Sieherren, welche mit der Branche genau vertraut sind und über ihre  
Richter, Taktik, Recht, Rechen, wollen sich unter Belehrung von Photo-  
graphie, Salatenkocherei u. weiter.

Siegfried Schlesinger,  
Dresden.

Für eine Leipziger größere Buchhandlung wird ein

## Lehrling

mit dem Einjährigen-Jeugnd gesucht. Offerten erbeten unter L. U. 834 an  
Rudolf Mosse, Leipzig.

## Silberpürger,

welcher den Büchsenfabrikat mit zu befreien  
hat, gesucht. Bestellung. Bem. 9—10 Uhr.  
Hotel de Prusse.

Hausbüro. jüdt vor 15. Febr. b. b. Sch.  
Neupert, Stellvertreter, Bürgstrasse 8.

## Weibliche.

Siehe gebildetes Bräutlein für die Hoch-  
zeitstagestandes von 8—12 u. 2 Kinder von  
6 und 9 Jahren. Bem. 9. Wilhelmstraße  
Gänge 2, bei Frau Sophie Dulsor-Ferencz.

Correspondentin  
gesucht.

Junge Dame mit guten Kenntnissen  
der englischen u. französischen Sprache,  
die perfekt fotografisch und über Me-  
mographen schreiben kann, per sofort gesucht.

Rößelk. off. mit Photographe, Angabe  
des Alters, bisher Tätigkeiten, Kenntnisse  
und Gehaltsansprüchen unter R. 228 an  
Rudolf Mosse, Leipzig.

3 Woch. m. best. Nachr. f. Ausstellung  
ge. J.C. Arnsberg, Gallerie, Marktstraße 10.

Siehe sucht. Verkäuferin  
für Buttergeschäft b. b. Sch. Koch-  
mannsstr. 10. Gehalt 70.— monatlich.

Annette Klammert, Stellvertreterin,  
Radebeul, Breitweg 27.

Mädchen für leichtes Arbeit sucht  
Lith. Kunst-Anstalt, Trierstraße 9.

Zum 1. März suche für anspruchsvol-  
lern einfaches Fräulein  
als Tochter ohne Familiennachklah, das  
selbständige lebt, sowie im Servieren,  
Platten und Weißküchen erfahren ist.  
Derner ein

tüchtiges, sauberes

Hausmädchen,

das in allen häuslichen Arbeiten er-  
fahren ist und schon im dessen Hause  
gebaut hat.

Vorstellen bis 3 Uhr bei

Franz Architekt Schmidt,

Sedanstraße 1, II.

Gesucht 1. März einfaches Bräutlein als  
Stütze, welche im Kochen bewandert und  
in allen Freuden des Hauses leidet. m.

Offerten mit Brüderlichkeit und Photo-

graphie unter Käffje R. C. 100 Stücke  
dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Rößelk. 1. Hotel, Käffje, Rößelk.,  
Stubenmädchen, Rößelk., 1. Stubenmädchen,  
Rößelk. 1. Rößelk. 1. Haus 1. Frau Rhode,  
Stellvertreter, Petersstein 21, Tel. 1715.

## Tüchtige junge Dame

(Kindererzieherin)

## zur Stütze der Hansfrau

für eine englische Familie in Leipzig gesucht,  
wie Kenntniss der engl. Sprache notwendig,  
Familienkenntniss. Offerten mit Photo-  
graphie, Ang. der Konfession, des Alters,  
tätigst. Kenntnisse des Dienstes u. Gehalts-  
ansprüchen unter L. P. 224 an Rudolf  
Mosse, Leipzig, erbeten.

Gegen Erkrankung  
meiner Tochter habe ich am 15. Februar  
oder 1. März ein  
sauberes, in ihrem Fach tüchtiges  
Mädchen als Erzieh.

Die Bewilligung zu medien bei

Franz Frida Tilger,

Heiligstraße 4, III.

Gegen Verkrampfung d. jungen Rößelk. die  
3 Jahre da, bei ihrem Rößelk. eine sehr  
schöne, in dem Rößelk. eine sehr  
sauberes, in ihrem Fach tüchtiges  
Mädchen als Erzieh.

Die Bewilligung zu medien bei

Franz Frida Tilger,

Heiligstraße 4, III.

## Remington!

Für das Contor eines großen Fabrikates des Feuerwaffen (in lebhafter Mittelstadt)  
wird zum baldigen Auftritt ein

## Fraulein gesucht.

die perfekt Remington-Waffe schreibt und nicht fotografiert. Angenehme, dauernde  
Stellung. Bewilligt solche Bewerberinnen, die sofort antreten können. Offerten mit  
Bild und Gehaltsansprüchen unter L. C. 796 Rudolf Mosse, Leipzig.

Sieb. fröhliches Mädchen 1. März 1.  
Handarbeit. Buch. m. 10.—3 u. 5.—7  
Katharinenstraße 13, pt. r.

Gesucht 1. fol. oder 1. März ein Mädchen  
von Lande nach auswärts. Zu erfolgen v.  
3—6 Uhr. Peterstraße 5, part. r.

Zur 15. Februar erdenk. Kleines Dienst-  
mädchen gesucht Gesamtbudget 2. I.

Sieb. kleines Dienstmädchen für sofort  
Stell. Off. 1. M. gesucht. Preis. R. Flemer,  
Kendrik, Heiligstraße 20, II.

Ein tüchtiges Dienstmädchen  
bei haben kann in angenehme Stellung  
gesucht Katharinenstraße 14, II.

Ein junges, einfaches Mädchen als  
Buffettfräulein  
sucht die  
Bahnhoftswirtschaft Nordhausen.

Flotte Kellnerinnen sucht fol. für hier z. endro.  
Rieb, Klemm, Stellvertreter, Mikrofilm.  
Pr. 31a, 1. Tel. 20.4222.

Sieb. zum 15.1. ein Mädchen 10.—16  
Jahre alt, als Kaufladung für Kinder. Zu  
nehmen patient in der Nähe Altonaer. ab.

Stellengesuche. Männliche.

Junger Kaufmann, 27 Jahre, evang., mit  
Innungsgepflogen, möchte in einer Spezialität  
Verkauft und Kolonialwaren-Geschäft ge-  
treten, sucht sofort oder später Stellung als

Reisender oder Verkäufer.

Gef. Offerten erbeten unter R. M. 760 pos-  
tagepend. Preistr. a. Elbe.

Suche Stellung

als Buchhalter, Correspondent oder Ge-  
schäftsleiter in e. Fabrik-Equet-Kolonial-  
waren-Geschäft oder bei der Gas-Abteilung;  
event. Beteiligung. Zusage zu.

Reisender, Hotel, Kaufmann, 25 Jahre, ab.

Gesucht zum 1. März 1905

ein zuverlässiges Mädchen, das  
selbstständig mit leichtem kann und einen  
Teil der Haushaltung zu beauftragen hat, und

ein jauberes, junges Mädchen

für häusliche Arbeiten, das nüchtern u. plätzen  
kann. Zu melden mit Buch.

Georgiring 11, II.

Ges. z. 1. März e. Mädchen, welches  
sofort kann u. Haushalt übernimmt.

Vorsteher Nr. 11, II. rechte.

Sieb. ein kleiner, gut empfohl. Kaufladen  
für Nähe und Haus gesucht. Will  
Buch zu neidem Waldstraß 3, II.

Rößelk. Dame suchen vor 1. März wegen  
Verhältnis des jetzigen es nicht zu  
jause, brüderl. und ordentlichen

Mädchen

für Küche u. Haus Dienstleistungen. 8, II. I.

Gesucht zum 1. März für besserer ruhigen  
Haushalt ein empfohl. Kleinkind.

W. 1. März ein Kleinkind, gut empfohl.

Mädchen für Nähe und Haus gesucht. Will  
Buch zu neidem Waldstraß 3, II.

Rößelk. Dame suchen vor 1. März wegen  
Verhältnis des jetzigen es nicht zu  
jause, brüderl. und ordentlichen

Mädchen

für Küche u. Haus Dienstleistungen. 8, II. I.

Gesucht zum 1. März ein besserer ruhiger  
Haushalt ein empfohl. Kleinkind.

W. 1. März ein Kleinkind, gut empfohl.

Mädchen für Nähe und Haus gesucht. Will  
Buch zu neidem Waldstraß 3, II.

Rößelk. Dame suchen vor 1. März wegen  
Verhältnis des jetzigen es nicht zu  
jause, brüderl. und ordentlichen

Mädchen

für Küche u. Haus Dienstleistungen. 8, II. I.

Gesucht zum 1. März ein besserer ruhiger  
Haushalt ein empfohl. Kleinkind.

W. 1. März ein Kleinkind, gut empfohl.

Mädchen für Nähe und Haus gesucht. Will  
Buch zu neidem Waldstraß 3, II.

Rößelk. Dame suchen vor 1. März wegen  
Verhältnis des jetzigen es nicht zu  
jause, brüderl. und ordentlichen

Mädchen

für Küche u. Haus Dienstleistungen. 8, II. I.

Gesucht zum 1. März ein besserer ruhiger  
Haushalt ein empfohl. Kleinkind.

W. 1. März ein Kleinkind, gut empfohl.

Mädchen für Nähe und Haus gesucht. Will  
Buch zu neidem Waldstraß 3, II.

Rößelk. Dame suchen vor 1. März wegen  
Verhältnis des jetzigen es nicht zu  
jause, brüderl. und ordentlichen

Mädchen

für Küche u. Haus Dienstleistungen. 8, II. I.

Gesucht zum 1. März ein besserer ruhiger  
Haushalt ein empfohl. Kleinkind.

W. 1. März ein Kleinkind, gut empfohl.

Mädchen für Nähe und Haus gesucht. Will  
Buch zu neidem Waldstraß 3, II.

Rößelk. Dame suchen vor 1. März wegen  
Verhältnis des jetzigen es nicht zu  
jause, brüderl. und ordentlichen

Mädchen

für Küche u. Haus Dienstleistungen. 8, II. I.

Gesucht zum 1. März ein besserer ruhiger  
Haushalt ein empfohl. Kleinkind.

W. 1. März ein Kleinkind, gut empfohl.

Mädchen für Nähe und Haus gesucht. Will  
Buch zu neidem Waldstraß 3, II.

Rößelk. Dame suchen vor 1. März wegen  
Verhältnis des jetzigen es nicht zu  
jause, brüderl. und ordentlichen

Mädchen

für Küche u. Haus Dienstleistungen. 8, II. I.

Gesucht zum 1. März ein besserer ruhiger  
Haushalt ein empfohl. Kleinkind.

W. 1. März ein Kleinkind, gut empfohl.

Mädchen für Nähe und Haus gesucht. Will  
Buch zu neidem Waldstraß 3, II.

Rößelk. Dame suchen vor 1. März wegen  
Verhältnis des jetzigen es nicht zu  
jause, brüderl. und ordentlichen

Mädchen

für Küche u. Haus Dienstleistungen. 8, II. I.

Gesucht zum 1. März ein besserer ruhiger  
Haushalt ein empfohl. Kleinkind.

W. 1. März ein Kleinkind, gut empfohl.

Mädchen für Nähe und Haus gesucht. Will  
Buch zu neidem Waldstraß 3, II.

Rößelk. Dame suchen vor 1. März wegen  
Verhältnis des jetzigen es nicht zu  
jause, brüderl. und ordentlichen

Mädchen

für Küche u. Haus Dienstleistungen. 8, II. I.

Gesucht zum 1. März ein besserer ruhiger  
Haushalt ein empfohl. Kleinkind.

W. 1. März ein Kleinkind, gut empfohl.

Mädchen für Nähe und Haus gesucht. Will  
Buch zu neidem Waldstraß 3, II.</p

**Am Rosenthal,**

Görlitzer Straße 11, 1. Etage. Terrassiräume, 5–11 Zimmer u. reich. Salaber, auch Tische, der sofort oder später. Näheres postiert ist. oder Posten.

**Schleußig, Sönneritzstraße 38,**

in einer schönen Fabrik mit Wohnung zu vermieten.

Näheres bei Vermieter Ed. Stoyer, L.-Plagwitz, Rennestr. 11 b.

**Promenadenstraße 21,**

in einem Hause, herrschäfliche, mit allem Komfort ausgestattete Wohnung, 2. Etage, mit Garten, sofort oder später zu vermieten. Näheres dateilt postiert.

**Für Colonialw., Drogen u. Farbw. od. Delikatessen**  
in Fabrik in besserer Geschäftslage per sofort od. später zu vermietben. Preis, 81, I., 6. Etg.

**Fabrik- bez. Lagergebäude mit Gleisanschluss**

in Leipzig-Plagwitz, ca. 250 qm Grundfläche, Parterre und Obergeschoss, Hof, für 1800,- M per 1. April 1905 zu vermieten. Ruh. Sönneritzstraße 71, I.

**Läden.**

In besserer Geschäftslage der Braunschweiger

Straße hab. mehrere moderne Läden (Während werden befriedigend) zum 1. Januar 1905 zu verm. Off. u. D. 94 in Dingeldeins' Annen-Par. Markt 10, erheben. Sönneritzstraße 30, 1. Etage. Für 600,- M per sofort oder später.

**Mühlenstraße 42,**

fehl. Wohnung in 2. Etage, 3 Zimmer, Parterre, Küche mit Speiseraum und Salaber, per 1. April 1905 zu vermieten. Preis 425,- M

**Weißenseer Straße 51,**

bekannt, best. aus 3 Zimm., Parterre, Küche mit Speiseraum und Salaber, in 2. Etage, per 1. April 1905, Preis 400,- M

Näheres beim Vermieter **Otto Baschnick,**

L.-Plagwitz, Sönneritzstraße 71, I.

**Eckladen**

mit 2. Wohnung, passend für Schuh-, u. Waren-, Pap.- u. Waren-, Wäsche- u. Butterkond., Kaffee, für 1000,- M per 1.4. zu vermieten. Ruh. Sönneritzstraße 2, Braunschweiger Straße. Näheres dateilt im Eigentagschäft.

**Auswärtige.****Große helle****Fabrik- u. Lagerräume**

in Schönfeld a. d. Elbe, für jeden Betrieb geeignet, eben mit Tempelstein, direkt zu vermieten. Off. unter Güte A. L. 470 an **Rudolf Nossé, Magdeburg.**

**Krystall-Palast-Theater.****Gänzlich neuer Spielplan.****Marcell Salzer,** der berühmte Vor-

tragkünstler.

**3 Seldom,** Plastische Darstellung von Original-Modellen.**Little Pich,** Grotesque-Humorist.**Wolkofsky-Troupe,**

Russische National-Sänger und Tänzer.

Auftreten sämtlicher Spezialitäten.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten Mk. 4.20.

**Kaiser-Panorama,** Grüneichestraße 17, I.  
Große, v. früh 8-10 Uhr abends.  
Die Einweihung der Mainzer Rhein-Brücke.

**Centraltheater.****Grosser Festsaal.**

Heute Donnerstag, den 9. Februar er:  
**Grosser Elite-Ball.**

Anfang 8 Uhr. Einstritt: Herren 50,- M, Damen 30,- M.

**Centraltheater-Café** Kompositionen, Repertoire! Täglich nachmittags von 4–6 und abends von 7,9 Uhr ab.

**Wiener Salon-Musik**

ausgeführt von Mitgliedern des Willy Wolf-Orchesters. Einstritt frei!

**Café Bauer.**

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager!

Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

**Achtung!!!**

Ab Sonnabend, den 11. Februar täglich in der Bauernschänke

**Fasching in Berlin.****Kulmbacher Ratskeller,** Hainstraße 25.

Gente: Schweinsköder und Rödergruppen mit Röck.

Täglich: Angenehmes Unterhaltungs-Konzert.

**Reichelbräu,** Ehlsh. 6. gute Biere in 1/2-Liter-Gläsern 20,- M.

Angenehmes Familien-Verkehrsräum.

**Zill's Tunnel.** Gente: Oxtail-Suppe, Sauerkrautkaldauen, Fricassée von Huhn, Louis Trentier.

Bockbier verschiedenster Qualität. 1/2-Glas zu 50 Pfennigen empfohlen.

**Panorama**

Heute

**Grosses Carnevalist. Concert**

ausgeführt vom Leipziger Tonkünstler-Orchester.

Direktion: Musikdirektor Gilather Coblenz.

**Heute Spec.: Ungarischer Goulasch mit Knödeln.**

Anstich des vorzüglichen Bockbieres.

**Sanssouci.**

Donnerstag, den 9. Februar: Familien-Abend, der Leipziger Krystall-Palast-Sänger Bischoff, Klein, Jentsch, Schmidt, Metz, Vollrath, Prell, Delitsch u. Ewald.

Grossartiges Novitäten-Programm. Nur Schlager. Besonders hervorzuheben: 1) Frau Felswebel, 2) Universität, 3) Asfr. des vorzüglichen Tenors Paul Vollrath. — Nachdem

Gesellschaftsball bis Nachts 1 Uhr.

Anfang 8 Uhr. Einstrie 30,- M. Vorzugsarten gültig.

Sonnabend, den 11. Februar: Winterfest des Vereins der Werkstätten-Arbeiter der Sachsischen Staatsbahn zu Leipzig.

**Hôtel Palmbaum.**

Vornehmer Festsaal mit Nebenräumen vollständig renovirt, empfehlenswert für Hochzeiten, Bälle und sonstige festliche Veranstaltungen. Hermann Lange.

**Sachsenhof** Großer Mittagsaal

vom 12–3 Uhr.

Gedeck 1.25 Mark.

Am Abendkonzert Eröffnung.

Empfehlenswert für Familien.

**Restaurant Vereins-Brauerei****Heute Grosses Bockbierfest.**

Kapelle Sterzelino. Rich. Götz.

**Bruno Fröhlich's Gosenstube**

und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.

Heute: Schlachtfest. Gose hochfein.

Heute und folgende Tage: Zwenfauer Lagerbock, 1/2 Ltr. 15 Pf.

**Café Schwabe, Hainstr. 26,**

Täglich grosses Concert von 2 Capellen.

**Grosses Bockbierfest.**

Notte Bedienung in eleganten Costümen.

**E. Schoebel's Weinstuben**

Windmühlenstraße 50. Wein in Flaschen und Gläsern.

Reichhaltiges kaltes Buffet.

Montag unter dem Hause in Windmühlenstr.

Nicolaistr. 15, part. u. 1. Et. Heute Thür. Klösse mit Braten.

Abrax. versch.

Bären-Schänke, Bier hell und dunkel ff.

Konzerthaus Hotel Kratzsch, Zeiger Straße 19.

Täglich Konzert der Wiener Damen-Kapelle

Zugvögel. Direction: Art. Skiba.

10 Uhr: Wiener Praterfeste. Eintritt frei. Ferd. Hümmel.

Goldenes Einhorn. Täglich Gr. Bockbierfest mit humorist. Konzert

von der Original-Clown - Kapelle. Wagen gratis! Eintritt frei!

Oberpollinger Anton Palme, Partheistraße 11. Die beliebten Konzerte der Münchner Schrammeln!

Die neuesten Münchner Schlager! Von 5–11 Uhr. Eintritt frei!

Concerthaus Schützenhof, Schützenstraße. Ich: Carl Ehrhardt. Tag und Nacht geöffnet! Täglich Auftreten des ausgesuchten Schweizer Quintette „Telli“.

Restaurant Julius. Heute Bockbierfest, wog. so empfehlenswert.

Ernst Julius, Gerberstr. 48/50.

Das beste Pilsner Urquell im Sachsenhof, Johannisplatz.

Wolfsspitze, auf den Namen „Wario“ benach. fertig.

Gegen Bezahlung abnehmen. Etteritz, Etteritzstraße 50.

Die besten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner Schlager! Von 4–7 und 8–12 Uhr Nachts. Einstritt frei!

Die beliebten Konzerte des Berliner Metropol-Ensembles.

Die neuesten Berliner